

Das gesamte Team der Stiftung wünscht Ihnen einen schönen Sommer und freut sich, Sie am 9. September wieder zu begrüßen.

Bilanz der 9. Legislaturperiode des Europäischen Parlaments

[Elise Bernard, Peggy Corlin - 23 Jul 2024](#)

Da nach den Europawahlen vom 6. bis 9. Juni 2024 die zehnte Legislaturperiode des Europäischen Parlaments beginnt, bietet die Stiftung eine Bilanz der vergangenen Legislaturperiode an. Diese bietet einige Analyseelemente zu den Ereignissen, die die europäischen Nachrichten der letzten Wochen prägten, in Bezug auf die Zusammensetzung, die legislative Tätigkeit und den Einfluss des Europäischen Parlaments innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.



[Neuigkeiten](#) | [Stiftung](#) | [Kommission](#) | [Parlament](#) | [Rat der Europäischen Union](#) | [Diplomatie](#) |

[Gerichtshof](#) | [EZB](#) | [EU-Rechnungshof](#) | [Europäische Agenturen](#) | [Deutschland](#) | [Estland](#) |

[Frankreich](#) | [Großbritannien](#) | [Ukraine](#) | [IWF](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

■ Neuigkeiten :



Europäische Union: Stabilität und Neuerungen

Trotz der großen politischen Stabilität der Union, die nach den Europawahlen zu beobachten ist, "scheint es, dass Lehren aus der vorherigen Amtszeit gezogen werden", stellt Jean-Dominique Giuliani fest. Er stellt fest, dass "ein Schwerpunkt auf die Wirtschaft, ihre Wettbewerbsfähigkeit, die Vollendung des einheitlichen Kapitalmarktes, (...) eine neue und notwendige Aktivierung, um den Rückstand gegenüber den großen globalen Konkurrenten aufzuholen" gelegt wird. [Fortsetzung](#)

■ Stiftung :



Alles über das neue EU-Parlament

Bei den Europawahlen, die vom 6. bis 9. Juni stattfanden, wählten die Europäer 720 Abgeordnete für die nächsten fünf Jahre, die am 16. Juli ihr Amt antraten. Die Stiftung bietet eine Website an, um die gewählten Abgeordneten und die Zusammensetzung des Parlaments kennen zu lernen und die Rolle und Befugnisse des Parlaments besser zu verstehen. [Fortsetzung](#)



Das Europa der Frauen

Von den Mitgliedern des Europäischen Parlaments, die am 16. Juli ihr Amt antraten, sind 38,6% Frauen. Diese Daten hat die Stiftung in ihren Übersichtstabellen zusammengestellt, in denen die EU-Mitgliedstaaten nach der Vertretung von Frauen in politischen Gremien eingestuft werden. Die drei vorgeschlagenen Tabellen untersuchen die Parität in den Regierungen, den nationalen Parlamenten und dem Europäischen Parlament. [Fortsetzung](#)



Das Schuman Network, Ideen in Europa

Das Schuman Network ist eine Initiative der Stiftung, die den Austausch von Ideen auf europäischer Ebene fördert. Mit 21 Mitgliedern aus 13 europäischen Ländern ist das Schuman Network ein Ort, an dem Forschungsergebnisse zu aktuellen europäischen Themen zusammengeführt werden. Seit seiner Gründung wurden mehr als 115 Studien veröffentlicht. [Fortsetzung](#)



Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten

Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. € eingerichtet. Am 15. Juli genehmigte die Kommission eine positive vorläufige Bewertung des ersten Zahlungsantrags der Niederlande in Höhe von 1,3 Mrd. €. Am 19. Juli zahlte die Kommission die fünfte Zahlungsaufforderung in Höhe von 822 Mio. EUR an Kroatien aus. Die Stiftung stellt Ihnen eine interaktive Karte der Länderpläne zur Verfügung, auf der Sie sich über die Beträge und Zeitpläne der einzelnen Länder informieren können. [Fortsetzung](#)



Veröffentlichung des "Schuman-Berichts über Europa, die Lage der Union 2024".

Die Stiftung veröffentlicht den "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2024". Prominente Politiker, darunter die wiedergewählten Präsidentinnen des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission, zeichnen darin das Bild einer Union, die die Konturen einer ökologischen und digitalen Souveränität abzeichnet und sich in ein neues geopolitisches Zeitalter mit neuen Herausforderungen, insbesondere für ihre Industrie und Verteidigung, begibt. Das Buch ist in englischer und französischer Sprache, als Druckversion und als digitale Version erhältlich. Bestellen Sie jetzt! [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Kommission :



7 Milliarden € für eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur

Am 17. Juli gab die Europäische Kommission bekannt, dass sie 134 Verkehrsprojekte ausgewählt hat, die mehr als 7 Milliarden € an Zuschüssen aus der Fazilität "Connecting Europe" (CEF), dem Instrument für strategische Infrastrukturinvestitionen, erhalten werden. [Fortsetzung](#)



Ursula von der Leyen wiedergewählt

Am 18. Juli bestätigten die Mitglieder des Europäischen Parlaments in einer geheimen Abstimmung Ursula von der Leyen für eine zweite Amtszeit als Präsidentin der Europäischen Kommission, mit 401 Stimmen. Die gewählte Kommissionspräsidentin wird nun offizielle Briefe an die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten schicken, in denen sie diese auffordert, ihre Kandidaten für das Amt des Kommissars vorzuschlagen. Das Parlament wird dann nach der Sommerpause die Kandidaten in den zuständigen Ausschüssen anhören. Das vollständige Kollegium muss dann vom Parlament bestätigt werden. [Fortsetzung](#)

■ Parlament :



Ernennung der Mitglieder der 20 Ausschüsse und 4 Unterausschüsse

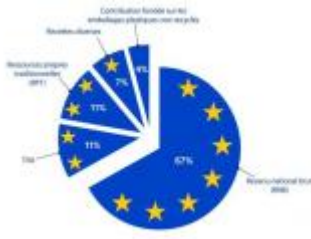
Am 17. Juli stimmten die Europaabgeordneten dem Vorschlag über die Anzahl der Mitglieder der 20 Ausschüsse und 4 Unterausschüsse des Parlaments zu. Am 19. Juli wurde die Aufteilung der Abgeordneten nach Fraktionen in den einzelnen Ausschüssen bekannt gegeben. Die Mitglieder der Ausschüsse treffen sich am 23. Juli, um ihre Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Roberta Metsola als Präsidentin wiedergewählt und Wahl des Vorstands

Am 16. Juli wählten die Europaabgeordneten Roberta Metsola mit einer absoluten Mehrheit von 562 Stimmen erneut zur Präsidentin des Europäischen Parlaments (EP) für eine Amtszeit von 2,5 Jahren. Die Abgeordneten wählten auch die 14 Vizepräsidenten des EP, darunter 3 von der Europäischen Volkspartei (EVP), 5 von den Sozialisten und Demokraten (S&D), 2 von Renew, 2 von den Europäischen Konservativen und Reformern (EKR), sowie je einen von den Grünen und der Linken. Am 17. Juli wurden die 5 Quästoren gewählt, von denen 2 der EVP, 1 der S&D, 1 der Renew und 1 der EKR angehören. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Rat der Europäischen Union :



Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister und Entwurf des Budget 2025

Die Wirtschafts- und Finanzminister erhielten auf ihrer Tagung am 16. Juli Erläuterungen der Kommission zu ihren Vorschlägen für Entscheidungen des Rates über die Einleitung eines Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit gegen sieben Mitgliedstaaten: Belgien, Frankreich, Italien, Ungarn, Malta, Polen und die Slowakei. Sie nahmen zur Kenntnis, dass keiner der Mitgliedstaaten, für die eine Ausnahmeregelung gilt, die Kriterien für die Mitgliedschaft in der Eurozone erfüllt. Am 17. Juli nahm der Rat seinen Standpunkt zum Entwurf des Haushaltsplans 2025 an. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister

Am 15. Juli diskutierten die Minister für Landwirtschaft und Fischerei über die Viabilität ländlicher Gebiete, insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung von Junglandwirten und lokalen Entwicklungsmaßnahmen wie das LEADER-Programm. Sie sprachen über die jüngsten Entwicklungen im Handel mit Agrar- und Lebensmitteln und betonten, wie wichtig es sei, die Ukraine zu unterstützen und einen fairen Wettbewerb für die sensiblen Sektoren der EU zu gewährleisten. [Fortsetzung](#)



Treffen der Minister für Beschäftigung und Sozialpolitik

Am 16. Juli sprachen die Minister für Beschäftigung und Soziales im Zusammenhang mit dem Europäischen Semester über den Mangel an Arbeitskräften und Qualifikationen in der EU und die Herausforderungen zur Verbesserung der Beschäftigung von Jugendlichen und älteren Arbeitnehmern. Sie diskutierten Maßnahmen für die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt. [Fortsetzung](#)

■ Diplomatie :



Strategische Rohstoffpartnerschaft mit Serbien

Am 19. Juli unterzeichneten die Europäische Union und Serbien eine Absichtserklärung für eine Partnerschaft zum Abbau von Lithium, das für den grünen Übergang unerlässlich ist und die Abhängigkeit Europas von chinesischen Produzenten verringert. Die serbischen Lithiumvorkommen haben das Potenzial, 17% der europäischen Produktion von Elektrofahrzeugen zu sichern. [Fortsetzung](#)



Treffen der Außenminister

Am 22. Juli verlängerten die Außenminister die Wirtschaftssanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine um weitere sechs Monate bis zum 31. Januar 2025. Sie beschlossen, die armenischen Streitkräfte mit 10 Millionen € im Rahmen der Europäischen Friedensfazilität zu unterstützen. [Fortsetzung](#)

■ Gerichtshof :



Kommission wegen Zugang zu Verträgen über den Kauf von Impfstoffen angeprangert

Am 17. Juli gab der Gerichtshof der Europäischen Union bekannt, dass die Kommission der Öffentlichkeit keinen ausreichend breiten Zugang zu den Verträgen über den Kauf von Impfstoffen gegen die Covid-19-Pandemie gewährt hat. Der Verstoß betreffe insbesondere die Entschädigungsbestimmungen dieser Verträge sowie die Erklärungen der Mitglieder des Verhandlungsteams für den Kauf der Impfstoffe, dass sie keine Interessenkonflikte hätten. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ EZB :



Unveränderte Zinssätze und Wirtschaftsaussichten

Am 18. Juli beschloss der Rat der Europäischen Zentralbank, die drei Leitzinsen der EZB unverändert zu lassen. bei 4,25%, 4,50% bzw. 3,75%. Er lässt die Tür für September "sehr offen", aber alles wird von der Entwicklung der Wirtschaftsdaten abhängen. [Fortsetzung](#)

■ EU-Rechnungshof :



Strategie für erneuerbaren Wasserstoff

Der Rechnungshof stellte am 17. Juli in seinem Bericht über die europäische Industriepolitik im Bereich erneuerbarer Wasserstoff fest, dass es der Kommission teilweise gelungen ist, die Voraussetzungen für die Entstehung des Wasserstoffmarktes und der entsprechenden Wertschöpfungskette zu schaffen. Der Hof empfiehlt der Kommission, strategische Entscheidungen auf der Grundlage einer realistischen Überprüfung zu treffen, einen EU-weiten Fahrplan zu erstellen und die Finanzierung und Genehmigungsverfahren zu überwachen. [Fortsetzung](#)

■ Europäische Agenturen :



Grünes Licht für die Ramses-Verteidigungsmission

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) gab am 16. Juli ihre Zustimmung zur Vorbereitung der planetaren Verteidigungsmission Ramses, die den Asteroiden Apophis eskortieren soll, der im April 2029 an der Erde vorbeifliegen soll. Dies ist eine Gelegenheit für Wissenschaftler, erdnahe Asteroiden - Asteroiden, deren Umlaufbahn die der Erde kreuzt - zu untersuchen, um einen Verteidigungsplan für den Fall zu erstellen, dass diese potenziell gefährlich werden. [Fortsetzung](#)

■ Deutschland :



Haushaltswurf 2025

Am 17. Juli hat die deutsche Regierung den Haushaltsentwurf für 2025 sowie eine Initiative für Wirtschaftswachstum verabschiedet. Laut diesem Entwurf plant der Bund Ausgaben in Höhe von 481 Mrd. €, von denen 44 Mrd. € durch Kredite finanziert werden sollen, wodurch die Schuldenbremse eingehalten werden kann. Die Investitionen konzentrieren sich auf vier Schwerpunkte: innere und äußere Sicherheit, sozialer Zusammenhalt, Klimaschutz und Förderung des Wirtschaftswachstums. Der Entwurf wird dem Bundestag im Herbst zur Abstimmung vorgelegt. [Fortsetzung](#)

■ Estland :



Rücktritt von Kaja Kallas

Die estnische Premierministerin Kaja Kallas reichte am 15. Juli beim estnischen Präsidenten Alar Karis ihren Rücktritt ein, um sich auf ihr neues Amt als Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vorzubereiten. Nachdem sie bereits die Zustimmung der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten erhalten hatte, muss diese Ernennung noch durch eine Abstimmung im Europäischen Parlament bestätigt werden. Der Präsident ernannte die Klimaministerin Kristen Michel zur neuen Premierministerin und beauftragte sie mit der Bildung einer Regierung. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Frankreich :



Rücktritt der Regierung

Am 16. Juli nahm der französische Präsident Emmanuel Macron den Rücktritt von Premierminister Gabriel Attal und seiner Regierung an, nachdem er ihn nach den Parlamentswahlen erstmals abgelehnt hatte. Die Regierung führt die laufenden Geschäfte bis zur Ernennung einer neuen Regierung weiter. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Yaël Braun-Pivet als Präsidentin der Nationalversammlung wiedergewählt

Yaël Braun-Pivet, Abgeordnete des Departements Yvelines von der Partei Ensemble pour la République, wurde am 18. Juli im dritten Wahlgang mit relativer Mehrheit als Präsidentin der Nationalversammlung wiedergewählt. Am 19. Juli wurden die Mitglieder des Präsidiums (6 Vizepräsidenten, 3 Quästoren und 12 Sekretäre) gewählt. Am 20. Juli wurden die Vorsitzenden der 8 parlamentarischen Ausschüsse ernannt. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Großbritannien :

4. Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft

Am 18. Juli fand in Großbritannien das vierte Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft statt, an dem 46 europäische Staats- und Regierungschefs teilnahmen. Als Gastgeber betonte der britische Premierminister Keir Starmer die Notwendigkeit der europäischen Unterstützung für die Ukraine und des Kampfes gegen die russische Einmischung, um die Werte der Freiheit und Demokratie zu schützen. Er betonte die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Sicherheit und der illegalen Migration. In diesem Zusammenhang kündigte er eine Verstärkung der britischen Präsenz bei Europol und eine Investition von 84 Millionen £ in Projekte in Afrika und im Nahen Osten an, um die tieferen Ursachen der Migration anzugehen. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Abkommen mit Frankreich

Am 18. Juli trafen sich der britische Premierminister Keir Starmer und der französische Präsident Emmanuel Macron im Blenheim-Palast, um den 120. Jahrestag der Entente Cordiale zu feiern. Die beiden Regierungschefs bekräftigten ihr Engagement für eine verstärkte Zusammenarbeit, um die regionale Stabilität zu gewährleisten, das Wirtschaftswachstum zu fördern, die Energiesicherheit zu garantieren und den Klimawandel, die illegale Migration und die organisierte Kriminalität zu bekämpfen. Außerdem erneuerten sie ihre Unterstützung für die Ukraine und forderten einen sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen. [Fortsetzung](#)



Rede des Königs

Am 17. Juli hielt König Charles vor dem britischen Parlament die "Thronrede", in der er das Regierungsprogramm bekannt gab. Dieses Programm zielt insbesondere darauf ab, wirtschaftliche Stabilität und Wachstum zu gewährleisten, die Infrastruktur zu verbessern, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und die Gesundheitsversorgung zu verbessern. In Bezug auf die Beziehungen zur Europäischen Union möchte die Regierung die Beziehungen zu den europäischen Partnern wiederherstellen, den Handel und die Investitionen mit der EU verbessern und einen neuen Sicherheitspakt anstreben, um gemeinsame Herausforderungen zu bewältigen. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Bestätigte Unterstützung des Europäischen Parlaments

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments bekräftigten am 17. Juli ihre unerschütterliche Unterstützung für die Ukraine, während sie weiterhin mit dem russischen Angriffskrieg konfrontiert ist. Die Abgeordneten forderten die EU auf, Kiew so lange wie nötig weiter zu unterstützen, bis der Sieg erreicht ist. Die Abgeordneten verurteilten den von Russland geführten Angriff auf das Kinderkrankenhaus in Kiew sowie den jüngsten Besuch des ungarischen Premierministers Viktor Orbán in Russland. [Fortsetzung](#)



Sicherheitsabkommen mit Slowenien und der Tschechischen Republik

Am 18. Juli unterzeichnete die Ukraine bilaterale Sicherheitsabkommen mit der Tschechischen Republik und Slowenien. Diese verpflichten sich über einen Zeitraum von zehn Jahren, den Beitritt der Ukraine zur NATO und zur Europäischen Union zu unterstützen, ihre Zusammenarbeit zu verstärken, ihre Sanktionspolitik gegen Russland fortzusetzen, die Umsetzung des ukrainischen Friedensplans zu unterstützen, russische Vermögenswerte weiterhin einzufrieren, solange Russland keine Kriegsschadigungen an die Ukraine zahlt, die Verantwortlichen für die in der Ukraine begangenen Kriegsverbrechen vor Gericht zu stellen und den Wiederaufbau des Landes zu unterstützen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ IWF :



Aktualisierter Ausblick auf die Weltwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) veröffentlichte am 16. Juli einen aktualisierten Bericht über den Ausblick für die Weltwirtschaft. Die Inflation der Dienstleistungspreise bremst die Desinflation und erschwert eine Rückkehr zur Normalität in der Geldpolitik. Der IWF warnt außerdem vor den Risiken einer Inflationsbeschleunigung vor dem Hintergrund der Handelsspannungen und empfiehlt eine gestaffelte Kombination von Maßnahmen, um die Preise zu stabilisieren und die Reserven wieder aufzufüllen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Kultur :



Haapsalu Festiva

Das Haapsalu Early Music Festival findet vom 25. bis 28. Juli in dem estnischen Badeort statt. Musikliebhaber können einem breiten Angebot an eklektischen Konzerten beiwohnen, darunter Liederabende und oratorische Werke. Da es vor zwei mittelalterlichen Kirchen veranstaltet wird, ist die Atmosphäre des Festivals besonders gemütlich. [Fortsetzung](#)



Barockmusikfestival in Innsbruck

Die 48. Ausgabe der Innsbrucker Festwochen für Alte Musik findet bis zum 30. August statt. Seit 1976 ist diese Veranstaltung eines der renommiertesten Festivals für Barockmusik in Europa. Das Festival bietet 56 Veranstaltungen, darunter Opern und Open-Air-Veranstaltungen. [Fortsetzung](#)



MNAC

"Carnations and Velvet" in Lissabon

Die Ausstellung "Carnations and Velvet", Kunst und Revolution in Portugal und der Tschechischen Republik (1968 - 1974 - 1989), findet bis zum 27. Oktober im Nationalmuseum für zeitgenössische Kunst (MNAC) in Lissabon statt. Sie beleuchtet den Prager Frühling, den Marcellinischen Frühling, die Nelkenrevolution und die Samtene Revolution. [Fortsetzung](#)



Muzeum
Narodowe
we Wrocławiu

Maria Pinińska-Bereś in Breslau

Das Nationalmuseum in Wrocław öffnet seine Türen für die erste monografische Ausstellung über Maria Pinińska-Bereś (1931-1999) bis zum 13. Oktober. Maria Pinińska-Bereś gilt als eine der einzigartigsten Figuren der polnischen Kunst des 20. Jahrhunderts und erforscht die Sphäre der Weiblichkeit und der weiblichen Erotik, ihre soziopolitischen Implikationen sowie die Beziehungen zur Natur. [Fortsetzung](#)

Whitechapel Gallery

Peter Kennard in London

Die Ausstellung "Peter Kennard: Archive of Dissent" läuft bis zum 19. Januar 2025 in der Whitechapel Gallery in London. Sie zeigt einen umfassenden Überblick über die Karriere des Künstlers aus fünf Jahrzehnten, einschließlich seiner Fotomontagen, die soziale Normen und politische Ungerechtigkeiten in Frage stellen. Seine Werke setzen sich kritisch mit Themen wie Krieg, Umweltzerstörung und sozialer Ungleichheit auseinander. [Fortsetzung](#)



Sziget-Festival

Das 30. Sziget-Festival findet vom 7. bis 12. August auf der Óbuda-Insel im Zentrum von Budapest statt. Das Festival vereint alle großen Namen der Musikbranche aus den verschiedensten Genres. Auf 60 Bühnen werden die erwarteten 500.000 Festivalbesucher Künstler aus der ganzen Welt erleben. [Fortsetzung](#)



Luzerner Sommerfestival

Das Luzerner Sommerfestival vom 13. August bis 15. September bietet 131 Veranstaltungen, darunter 24 Symphonie- und Kammerorchester sowie internationale Ensembles und Chöre. Unter dem Motto "Neugier" sind in dieser Ausgabe renommierte Formationen und Künstler wie die Berliner und Wiener Philharmoniker zu Gast. [Fortsetzung](#)



Festival de la Chaise-Dieu

Das Festival de la Chaise Dieu findet vom 21. bis 31. August statt. Alle musikalischen Genres und Stile, von Jazz über Oper bis hin zu Chormusik, werden im Laufe der 33 Konzerte dieser 58. Ausgabe angeboten. [Fortsetzung](#)



Tsinandali Festival

Tsinandali-Festival

Das Tsinandali-Festival kehrt vom 31. August bis zum 8. September zu seiner sechsten Ausgabe zurück. Mehrere Konzerte werden den Rhythmus des Festivals bestimmen, von Solistenauftritten bis hin zu Orchesteraufführungen, im Amphitheater des historischen Königssitzes Tsinandali in Georgien. [Fortsetzung](#)



Lars-Gunnar Nordström in Helsinki

Das Museum Ateneum in Helsinki stellt vom 27. August bis zum 24. November anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers Werke von Lars-Gunnar Nordström (1924-2014) aus. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Skulpturen und Drucke aus den 1940er und 1950er Jahren von einer einflussreichen Figur der finnischen Nachkriegsmoderne. [Fortsetzung](#)

■ Sport :



Eröffnung der Olympischen Spiele

Paris ist zum dritten Mal Gastgeber der Olympischen Spiele, die am 26. Juli eröffnet werden. Bis zum 11. August werden 10 500 Athleten aus der ganzen Welt erwartet. Einige Wettkämpfe beginnen bereits am 24. Juli. Die Wettkämpfe finden an anderen Orten in Frankreich statt. Es sind 45 Disziplinen vertreten und es werden 329 Wettkämpfe ausgetragen. Die Paralympischen Spiele finden vom 28. August bis zum 8. September statt. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Agenda :



22. Juli 2024

Rat "Auswärtige Angelegenheiten" (Brüssel)



23. Juli 2024

Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der parlamentarischen Ausschüsse (Brüssel)



Der Buchstabe n°1077

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 23. Juli 2024

↓ Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

**Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Juliette Bachschmidt, Charles Devoud, Aiti
Syiemlied, Thomas Richomme, Elena
Kuntel**

Chefredakteur :

Elise Bernard, Stefanie Buzmaniuk

Publikationschef :

Pascale Joannin

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

info@robert-schuman.eu

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}